

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 22.05.2020

JUNIOR Landeswettbewerb DIGITAL 2020

SCHÜLERFIRMEN SCHOCANA UND THOSTA GROUP GEWINNEN DEN DIGITALEN LANDESWETTBEWERB IN BAYERN

Die JUNIOR Unternehmen SchoCana und Thosta Group haben den digitalen JUNIOR Landeswettbewerb in Bayern für sich entscheiden können. In einer [Videobotschaft](#) lobte die Jury aus Bildungs- und Wirtschaftsvertretern besonders die stimmigen Gesamtkonzepte und die gelungene mediale Präsenz. Nun sind die Jungunternehmer für Bayern beim diesjährigen JUNIOR Bundeswettbewerb dabei und haben die Chance, Deutschlands beste Schülerfirma zu werden.

[SchoCana](#) von der Klara-Oppenheimer-Schule in Würzburg überzeugte die Jury mit ihrer Zartbitterschokolade mit Hanfsamen und [Thosta Group](#) vom St.-Thomas-Gymnasium Wettenhausen in Kammeltal mit der Herstellung und Vermietung einer Fotobox sowie mit der Produktion eines Adblockers. Beide Schülerfirmen präsentieren souverän ihre Strategien und Ziele und ihre Werbeflyer vermitteln den Eindruck, dass sie ihre Kundengruppe kennen und wissen, wie sie diese von ihrem Produkt überzeugen können. Der Sieg qualifiziert die Schüler für die Teilnahme am Bundeswettbewerb am 16. Juni 2020. Sie haben die Chance auf den Titel „Bestes JUNIOR Unternehmen 2020“ sowie auf das Ticket zur Europameisterschaft der Schülerfirmen.

Auf dem zweiten Platz landete [Ballaurent](#) vom Städtischen Jakob-Fugger-Gymnasium Augsburg mit Accessoires aus upgecyclten Sportbällen. Bronze sicherte sich D!Box von der Wallburg-Realschule Eltmann mit dem Verkauf von Edelstahl-Behältnissen mit individueller Gravur.

„Wir freuen uns sehr, dass in diesen außergewöhnlichen Zeiten ein flexibler Weg gefunden wurde, das Projekt JUNIOR durchzuführen. Gerade jetzt gilt es auch hoffnungsvoll und zukunftsgerichtet zu sein. Ich bin sehr beeindruckt von der Arbeit der Schülerinnen und Schüler. Ihre originellen Ideen, ihr Einfallsreichtum und ihr Engagement begeistern mich immer wieder. Sie führen ihre Unternehmen von der Produktion, über die Buchhaltung, bis hin zu Marketing und Vertrieb sehr professionell. Das sind exzellente Beispiele wie Unternehmertum mit Spaß und Kreativität gelebt wird. Gerne fördern wir den Gründergeist und junge Unternehmertalente“, sagt Hans Peter Göttler, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der LfA Förderbank Bayern.

Ein Programm von

IW JUNIOR

SCHULEWIRTSCHAFT
Deutschland

JA Germany
Jugend ist zu Hause

unternehmergeist
in die schulen

Bundesförderer

Gefördert durch:
Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

IW
INSTITUT FÜR
UNTERNEHMERTUM
UND WIRTSCHAFT

DeloitteStiftung

GESAMT METALL
Die Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektroindustrie

Citi

BfL
Maßstäbe / www.definiert

AT&T

„Meine Hochachtung gilt allen Schüler*innen, die den Ehrgeiz aufgebracht haben, sich für den virtuellen JUNIOR Landeswettbewerb zu bewerben. Trotz veränderter Teilnahmemodalitäten und des mehrwöchigen Schulausfalls haben die Teilnehmer*innen große Flexibilität bewiesen und bereits jetzt gezeigt, dass sie als agile Unternehmen am Markt aktiv sind. Es gibt kaum ein anderes Projekt, bei dem die Schüler eine solche Entwicklung machen: in ihrer Persönlichkeit, in ihrem Auftreten und in ihrem Wissen um wirtschaftliche Zusammenhänge.“ so Michael Mötter, stellvertretender Geschäftsführer im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten sich die Schülerfirmen in Bayern leider nicht persönlich auf dem Landeswettbewerb kennenlernen. JUNIOR entschied sich dafür, den Wettbewerb digital durchzuführen, sodass die Schüler auch in dieser außergewöhnlichen Zeit ihre Erfolge präsentieren und feiern können. Die Jugendlichen gewinnen wertvolle Erfahrungen in digitaler Medienkompetenz, im Teamwork aus dem Homeoffice und in spontan gefragter Flexibilität.

Beim digitalen Landeswettbewerb präsentieren sich die Schülerfirmen - wie in den letzten Jahren vor Ort - einer Expertenjury. Die Bewertungskriterien wurden für den digitalen Wettbewerb leicht verändert: Geschäftsidee und Geschäftsbericht blieben, neu sind die Gestaltung eines Werbeflyers, die schriftliche Beantwortung der Juryfragen und eine Unternehmenspräsentation als Video. Ausgezeichnet wird die Schülerfirma mit dem stimmigsten Gesamtkonzept. Dazu zählen auch der Entwicklungsprozess der Schüler, ihr Umgang mit Herausforderungen im Team und die Fähigkeit, potenzielle Kunden und Investoren zu begeistern.

JUNIOR IN BAYERN

„JUNIOR – Wirtschaft erleben“ wird in Bayern von SCHULEWIRTSCHAFT Bayern im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. durchgeführt. Die LfA Förderbank Bayern ist bayerischer Initialförderer.



ÜBER DIE JUNIOR PROGRAMME

Wie schafft man es, Jugendlichen das komplexe Thema Wirtschaft realitätsnah zugänglich zu machen? Ganz einfach, man lässt sie ein eigenes Unternehmen gründen. In unseren bundesweiten JUNIOR Schülerfirmenprogrammen werden Schüler zu Unternehmern, erproben im Team unternehmerisches Handeln und lernen, verantwortungsvoll Entscheidungen zu treffen. So werden wichtige Kompetenzen gestärkt, die Jugendliche fit für die Zukunft machen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.junior-programme.de

PRESSEKONTAKT

Institut der deutschen Wirtschaft Köln
JUNIOR gGmbH
Postfach 10 19 42
50459 Köln

ANSPRECHPARTNERIN

Frederike Gräber
Telefon: +49 (0)221 | 4981-389
graeber@iwkoeln.de

Ein Programm von

IWJUNIOR

SCHULEWIRTSCHAFT
Deutschland

JA Germany
Initiative of JA Network

unternehmergeist
in die schulen

Bundesförderer

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

w aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

IW
INSTITUT DER DEUTSCHEN
WIRTSCHAFT

DeloitteStiftung

GESAMT METALL
Die Arbeitgeberverbände der Metall- und Feinmechanik

citi

24h
Maßstäbe / was definiert

AT&T